

Vom Chancenfeld zum Prototyp

Strategiearbeit, KOMPASS und dokumentierte Unternehmensfälle

WP4 machte aus betrieblichen Fragen bearbeitbare Vorhaben. Drei Module verbanden Wachstumsfelder, Ideenentwicklung und Erprobung. KI unterstützte Recherche und Sparring; die Teams entwickelten und prüften ihre eigenen Ergebnisse.

Für wen: KMU, Gründungsteams, Moderator/innen und Bildungsanbieter mit fachlicher Begleitung.

Was Sie erhalten: Eine Beschreibung der Projektmethode, ausgewählte Transferfälle und Arbeitsblätter für Problemklärung und Validierung.

English summary

The strategy work connected Strategic Growth Fields, AI-driven Innovation and Prototyping & Rapid Testing. Ten documented cases show how teams developed customer profiles, value propositions, business models or prototypes. The guide explains the process and provides project-based reflection sheets; the pre-existing KOMPASS methodology remains dockyard.ventures IP.



Co-funded by
the European Union

Erasmus+
Enriching lives, opening minds.

Drei Module, eine Lernstrecke

Strategic Growth Fields (Wachstumsfelder)

Standortbestimmung, Umfeld und Marktbild helfen, relevante Chancenfelder zu erkennen. Das Chancenmosaik macht diese Felder als visuellen Arbeitsstand besprechbar. Die Gruppe entscheidet, welches Feld sie vertieft.

AI-driven Innovation (Kreativität)

Zielkunden, Bedürfnisse und Nutzenversprechen werden konkretisiert. KI erweitert die Recherche und entwickelt Alternativen; das Team prüft Quellen, Annahmen und Passung zum Unternehmen.

Prototyping & Rapid Testing (Prototyping)

Eine Idee wird als Ablauf, Konzept, Skizze oder klickbarer Prototyp sichtbar. Ein kleiner Test prüft die wichtigsten Annahmen. Rückmeldungen führen zu einem nächsten Schritt statt zu einer vorschnellen vollständigen Umsetzung.

Das AI-Driven Business Strategy Framework verbindet Standortbestimmung, Marktanalyse, Zielkunden und Nutzenversprechen mit dem Geschäftsmodell. Das AI Readiness & Implementation Toolkit unterstützt Voraussetzungen, Priorisierung, Hypothesen und Umsetzungsschritte.

Vier Fälle mit verschiedenen Ergebnissen

Rhomberg: Zwei Trainingstage führten zu zwei Serviceangeboten für den Gebäudebetrieb, einem Build-to-Operate-Geschäftsmodell und einem klickbaren Prototyp. Die Folge-Session vertiefte die Entwicklung.

HENN: Eine Experience Map des Prüfprozesses führte zu vier Anwendungsfällen und zwei Pilot-Skizzen mit Datenbasis, Verantwortlichkeiten und nächsten Schritten.

BioTitan: Segmentierung und Marktpriorisierung konkretisierten Zielkunden und Vertriebswege für ein medizintechnisches Angebot.

Corthea: Produktvision, Zielgruppen und Validierungsplanung wurden im Konzept-Prototyp Corthea One verbunden.

Der gesamte Katalog umfasst zehn WP4-Fallstudien: Sight Effect/Sightly (ein gemeinsamer Fall), Rezendo, BioTitan, Rhomberg, Corthea, ISTRAS, HENN, GERRYFRICK, das LMU-Kooperationsformat und Alps Longevity. Weitere Trainings- und Methodenaustauschbeiträge werden separat geführt.

Die Qualität liegt in der nachvollziehbaren Strecke von Ausgangsfrage über Methode zum eigenen Ergebnis. Ein Konzept oder Prototyp belegt noch keinen Markterfolg; es ermöglicht die nächste Prüfung.

Moderation und Weiterarbeit

Klären Sie vorab, welche Entscheidung das Team nach dem Workshop treffen soll. Vereinbaren Sie Datenfreigaben, Rollen, Zeitrahmen und die Form des Ergebnisses. Lassen Sie verschiedene Perspektiven zu, bevor Sie eine Idee priorisieren.

Halten Sie Fakten, Quellen, Annahmen und Entscheidungen getrennt fest. KI-Ausgaben können die Diskussion erweitern; sie dürfen eine fehlende Kundenrückmeldung nicht als nachgewiesenen Bedarf ausgeben.

Ein Ergebnisdokument sollte Zielkunde, Problem, Nutzenversprechen, Geschäftsmodell, offene Hypothesen und nächste Schritte enthalten. Verantwortlichkeit und Termin machen die Weiterarbeit konkret.

Zur Nutzung vollständiger KOMPASS-Methodenunterlagen oder zur Durchführung eines darauf beruhenden Angebots müssen die geltenden Rechte mit dockyard.ventures geklärt werden. Projektmaterialien und Fallbeschreibungen bleiben nach ihrer jeweiligen Freigabe zugänglich.

Arbeitsblatt: Problem und Chancenfeld

Ausgangsfrage und relevante Entscheidung

Zielkunde und beobachteter Bedarf (mit Quelle)

Chancenfeld und Grund für seine Priorisierung

Vorhandene Ressourcen, Daten und Voraussetzungen

Offene Annahmen und notwendige Rückmeldungen

Arbeitsblatt: Idee in einen Test übersetzen

Nutzenversprechen in einem Satz

Kritischste Annahme: Was muss wahr sein?

Kleinsten geeigneter Prototyp oder Versuch

Testperson, Mess- oder Beobachtungskriterium

Ergebnis, Entscheidung und nächster Schritt mit Termin

Zugang, Quellen und Weiterverwendung

Ergebnisstand und Veröffentlichung

Dieses Material bereitet die bis 31.08.2026 dokumentierten Projektergebnisse für die öffentliche Weiterverwendung auf. Die redaktionelle Ausgabe vom 14.10.2026 ist keine zusätzliche geförderte Projektaktivität.

Quellen und Beiträge

MMIND Evidence Portfolio WP4; MMIND_Referenzen_dockyard; dockyard partner contribution; strategy and readiness materials provided in the project. Strategy and KOMPASS: dockyard.ventures; business development/prototyping facilitation: Hübner Management; software collaboration: Vegaluna. The blank reflection sheets are editorial reuse aids, not a replacement or complete reproduction of proprietary KOMPASS materials.

Kosten und Voraussetzungen

EU-finanzierte Ergebnisse bleiben kostenlos zugänglich. Externe KI-Werkzeuge können ein eigenes Konto und gegebenenfalls einen kostenpflichtigen Tarif erfordern. Die jeweiligen Bedingungen des Anbieters gelten.

Nutzungsrechte

Die bereitgestellten Ergebnisse können nach den jeweils geltenden Nutzungsrechten verwendet werden. Vorbestehende Methoden, Drittanbieter-Werkzeuge und fremde Bilder behalten ihre eigenen Rechte. Insbesondere ist KOMPASS vorbestehendes IP von dockyard.ventures. Eine pauschale offene Lizenz wird mit dieser Veröffentlichung nicht erteilt. Für Weitergabe, Anpassung oder die Durchführung eigener Bildungsangebote: projekte@mmind.ai.

Partnerschaft

Hübner Management GmbH; datalucid gmbh; Vegaluna GmbH; dockyard.ventures GmbH; Factor Product GmbH. Zusammenarbeit aus Liechtenstein, Österreich und Deutschland.

Förderhinweis

Von der Europäischen Union kofinanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind ausschliesslich diejenigen der Verfasser und spiegeln nicht notwendigerweise die Ansichten der Europäischen Union oder der AIBA wider. Weder die Europäische Union noch die AIBA können dafür verantwortlich gemacht werden.



Co-funded by
the European Union

Erasmus+
Enriching lives, opening minds.